

Unterkunft und Anreise:

Mit der Suche einer Unterkunft in Braga habe ich ca. 3 Monate vor Praktikumsbeginn begonnen. Ich habe über die Plattform Airbnb ein Zimmer in zentraler Lage für 300€ warm gefunden. Steckt man etwas mehr Zeit in die Wohnungssuche lässt sich mit Sicherheit auch eine etwas günstigere Unterkunft finden. Je nachdem für welchen Zeitraum man hier ist, kann man auch im Studentenwohnheim unterkommen. Ich hätte jedoch dort nur im August einen Platz bekommen, da ab September das neue Semester wieder losgeht und dann alles belegt ist. Daher habe ich mich entschieden eine Unterkunft zu suchen, in der ich die etwas über zwei Monate (August-Anfang Oktober) bleiben kann. Die Wohnung entspricht den Erwartungen, mein Zimmer enthält alles, was man braucht. Handtücher, Bettwäsche, Waschmittel, Toilettenpapier und einige andere essentielle Dinge werden mir von der Vermieterin gestellt. Die Küche steht mir zum Kochen zur Verfügung, es gibt nur leider keinen Ofen, aber bei der Hitze hier im Sommer würde man den eh nur ungern nutzen. Es gibt zwei Bäder, jedoch nur ein W.C., was aber bei 2 Personen kein Problem darstellt. Die Wohnung liegt genau zwischen meiner Praktikumsstelle an der Uni und dem Stadtzentrum, beides erreicht man in 25 bzw. 20min zu Fuß. Zudem liegt nur ein paar hundert Meter entfernt die große Shoppingmall Bragaparque, wo man wirklich alles kaufen kann.

Die Anreise verlief problemlos. Ryanair bietet Direktflüge von Bremen oder Hamburg nach Porto an unterschiedlichen Wochentagen an. Da ich samstags geflogen bin, bin ich von Hamburg gestartet. Der Flieger kommt leider recht spät in Porto an (23 Uhr), sodass ich eine Nacht in einem Hotel in Flughafennähe verbracht habe, bevor ich nach Braga weitergereist bin. Am darauffolgenden Tag bin ich mit dem getbus für 8€ vom Flughafen Porto zur zentralen Busstation in Braga gefahren. Dort hat mich netterweise die Vermieterin mit dem Auto abgeholt, sodass ich meinen Koffer nicht zur Wohnung schleppen musste.

Alltagsleben:

Der ganze Tagesablauf ist in Portugal etwas nach hinten verschoben. Ich beginne gegen 9.30 Uhr und arbeite bis ungefähr 17.30 Uhr. Die Arbeitszeit ist sehr angenehm, sodass auch abends noch Zeit für Freizeitaktivitäten bleibt. Ich mache mein Praktikum am Health and Research Sciences Institute ICVS in der Abteilung für Neurobiologie. Sehr gut gefallen hat mir, dass ich im Labor sofort integriert wurde und vom ersten Tag an mitarbeiten durfte und nach kurzer Zeit bereits selbstständig an Aufgaben arbeiten konnte. Die Arbeit im Labor läuft ansonsten ähnlich wie in Deutschland ab. In dem Labor arbeiten viele PhD Studenten, mit denen ich mittags gemeinsam in der Mensa essen gehe. Auf der Arbeit kann man sich mit allen gut auf Englisch verständigen, was außerhalb der Uni jedoch manchmal schwierig ist. In Braga ist der Tourismus nicht ganz so stark ausgeprägt wie in anderen portugiesischen Städten, daher wird auch an Stellen wie der zentralen Busstation oft kein Englisch gesprochen. Daher war es eine kleine Herausforderung eine TUBcard für den Stadtbusverkehr zu bekommen. Allerdings sind die Portugiesen sehr hilfsbereit, sodass sich meist schnell ein Dolmetscher finden lässt und es ist erstaunlich wie viel man manchmal mit Händen und Füßen erklären kann. Bisher habe ich letztlich zumindest immer alles bekommen, was ich haben wollte. Zurzeit werden leider keine Portugiesisch-Kurse an der Uni angeboten, die starten erst Ende September kurz vor meiner Abreise, sodass ich mir nur ein paar Wörter mit Hilfe des Internets beigebracht habe.

Braga hat ein großes Erasmusstudentennetzwerk, jedoch starten die Aktivitäten erst richtig im September, wenn das neue Semester losgeht. Dennoch habe ich über Facebook bereits einige Kontakte mit anderen international students, die zurzeit hier sind, knüpfen können.

Braga:

Nach Lissabon und Porto handelt es sich um die drittgrößte Stadt Portugals. In der Innenstadt herrscht eine gemütliche Atmosphäre und es gibt zahlreiche kleine Kaffees und Restaurants. Vergleichsweise zahlt man hier weniger beim Essen/Trinken gehen als in Deutschland. Die Stadt ist sehr religiös geprägt, sodass hier zahlreiche beeindruckende Kirchen über die ganze Stadt verteilt sind. Braga selbst liegt leider nicht an der Küste, aber in etwas weniger als einer halben Stunde ist mit dem Bus aus dem Stadtzentrum ein Fluss mit Badeabschnitt zu erreichen. Des Weiteren gibt es auch im umliegenden Gebiet tolle Ausflugsziele die mit dem Bus oder der Bahn erreichbar sind. Porto liegt nur 60 km entfernt von Braga. Etwas weiter entfernte Reiseziele sind gut mit der Fernbusgesellschaft Rede Expressos zu erreichen.

Finanzielles:

Mein Praktikum ist unvergütet. Neben dem Erasmus+-Stipendium habe ich keine weitere finanzielle Unterstützung erhalten.